

es mittels Postanweisung, sei es durch in den Brief eingelegte Briefmarken, oder sei es auf irgend eine Art. Der Verlag nimmt also doch die Bestellung vom Bezieher direkt entgegen. Der Verlag kennt also den Bezieher, und der Bezieher bekommt auch seine Zeitung vom Verlage. Es besteht nur der geringfügige Unterschied, daß die Verpackung und die Adressierung beim Postzeitungsüberweisungsverfahren nicht der Verlag, sondern die Post besorgt. Der Bezieher bleibt auch immer im direkten Verkehr mit dem Verleger, denn der Bezieher erneuert oder schließt sein Abonnement direkt beim Verlag. Die Post ist bei diesem Verfahren nur die Vermittlerin.

Es wird notwendig sein, auf das Wesen des anscheinend nicht genügend bekannten Verfahrens einzugehen. Dabei wird auch zu ersehen sein, welche Arbeiten und Kosten der Verleger hat und welche Unterschiede sich bei beiden ergeben.

Der Bezieher in A bestellt beim Verlage in B die Zeitung und schickt mittels Postanweisung den Bezugs-

betrag an den Verlag. Dieser nimmt die Bestellung entgegen. Sie wird verbucht, die Adresse des Beziehers wird vervielfältigt, die erscheinenden Nummern der Zeitung werden in ein Kreuzband eingelegt, zugestekt; die Adresse wird entweder auch aufgesteckt oder auf die Vorderseite des Kreuzbandes geschrieben, die Freimarkte aufgesteckt, die Drucksache kommt zur Post. Wieviel einfacher gestaltet sich aber das Überweisungsverfahren durch die Post! Der Betrag für die Zeitung geht beim Verlag ein, der Betrag wird verbucht. Der Bezieher wird in einem Buche, auf das hier später noch näher eingegangen werden wird, genau nach Name und Wohnung eingetragen. Darnach wird ein Formular, wie nachstehendes Muster 1, ausgefüllt. Dieses ist, wie auch das folgende Muster 2, nicht von der Post zu beziehen, sondern auf privatem Wege herzustellen. Liegen keine weiteren Bestellungen vor, so wird zu diesem Lieferungsschreiben noch ein Anmeldeverzeichnis, wie nachstehendes Muster 2, ausgefertigt.

(Muster 1. Größe ca. 33x22 cm.)

N^o

den ten 190

Der unterzeichnete Verleger wird von seiner in der Postzeitungs-Preisliste eingetragenen Zeitung

für *) das I., II., III., IV. Vierteljahr, für den (die) Monat (e) die im nachstehenden Verzeichnis aufgeführten

- A. 2 Exemplare für gewonnene Bezieher,
- B. 1 Tausch- und Freieemplare dorthin liefern.

Name und Stand des Empfängers.	Bohnort.	Straße u. f. w. Hausnummer.	abzuholenden Exemplare.	Zahl der durch das Bestellpersonal im Ortsbestellbez. Landbestellbez. abzutragenden Exemplare.				Bemerkungen.
				Bestellgeld vorausgezahlt.	Bestellgeld vom Empfänger einzuziehen.	Bestellgeld vorausgezahlt.	Bestellgeld vom Empfänger einzuziehen.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Müller, Hugo Drechsler Schulze, Alfred Kaufmann	Berlin C 2	Kalandgasse 2 Probststr. 9			1			
A. Für gewonnene Bezieher.			Summe A.	1	1			
				Gesamtzahl <u>2</u>				
Redaktion der X Zeitung	Berlin C 2	Präsidentenstr. 18	1					
B. Tausch- und Freieemplare.			Summe B.	1				
				Gesamtzahl <u>1</u>				
Summe A. und B.						3		

Die Lieferung der Exemplare zu A erfolgt im Einverständnis mit den Beziehern, der Exemplare zu B im Tausche gegen andere Zeitungen oder ohne Entgelt.

(Unterschrift des Verlags.)

*) Das für den vorliegenden Fall nicht Zutreffende ist zu streichen.

den ten 19

Vom _____ ab werden hiernach insgesamt _____ Exemplare dorthin geliefert werden.

Auswechselungs-Postanstalt:

Postfach nach:

Postamt